

## EU-Energielabels für Fernseher

Webportal oekotopten.lu präsentiert Geräte mit der höchsten Energieklasse

Ab Dezember 2011 sind Hersteller von TV-Geräten verpflichtet, die in Europa angebotenen Fernseher mit dem Energielabel zu kennzeichnen. Wie bei Kühlschränken oder Waschmaschinen soll das Label zu einer Reduktion des Stromverbrauchs in der EU führen.

Auf dem Webportal [www.oekotopten.lu](http://www.oekotopten.lu) können Konsumenten jetzt schon erfahren, welche Geräte die höchste Energieklasse erreichen. Nur die besten Modelle kommen in die OekoTopen-Fernsehlisten.

Aktuell findet der Konsument vorrangig A-Geräte und bereits einzelne Modelle der höheren Energieklasse A+.

Nach EU-Verordnung wird die Skala alle drei Jahre erweitert, sodass ab Januar 2020 das Energielabel A+++ das Maß aller Dinge sein wird. Das Label bietet neben der Energieklasse auch weitere interessante Angaben für den Konsumenten – u.a. eine Angabe zur Bildbreite in cm und zum Vorhandensein eines Aus-Schalters.

Informationen über den genauen Stromverbrauch im Ein-Zustand sowie der normierte jährliche Energieverbrauch sollen dem Konsumenten helfen, die Stromkosten besser einschätzen zu können.

Die Einführung der Energieklassen wird mit Sicherheit den TV-Markt in



Richtung der LED-Fernseher lenken. Diese Gattung der LCD-Displays ist unter Einsatz der LED's, die zur Hinter-

grundbeleuchtung des Bildschirms mit nur wenig Strom auskommen, besonders effizient. In den OekoTopen-Fernseh-Listen sind alle Modelle ausschließlich mit der neuen LED-Technologie ausgestattet. Plasma-, respektive gewöhnliche LCD-Bildschirme erreichen nach aktuellem Stand höchstens die Energieklasse B.

Neue Techniken bei den Flachbildschirmen, wie z. B. Umgebungslichtsensoren, welche die Bildschirmhelligkeit an das Umgebungslicht anpassen, senken den Stromverbrauch um einige Prozent. Doch nicht alle neuen Geräte sind mit diesen Sensoren ausgestattet. Angaben zu diesem Feature macht OekoTopen.lu in seinen Fernsehlisten. Auch Informationen zu dem Standby-Verbrauch, welcher nicht im neuen Energielabel angegeben wird und bei aktuellen Geräten auf nur ein Zehntel Watt schrumpft, sind unter [www.oekotopten.lu](http://www.oekotopten.lu) ersichtlich.

Bis 2020 erhofft sich die EU-Kommission mit der Kennzeichnung der Fernseher eine jährliche Reduktion von 43 TWh im Vergleich zum Szenario ohne energiesparende Maßnahmen.

Das Kernkraftwerk Cattenom mit seiner maximalen Stromproduktion von 38,8 TWh würde somit rein rechnerisch in neun Jahren nicht mehr gebraucht werden. (C.)

## Vorzüge frischer Milch

Ausstellung im Vitarium von Luxlait vom 11. bis 16. Juli

Seit mehr als zwei Jahren ist die Kuh Lony das Gesicht einer Kampagne, die auf die positiven Auswirkungen frischer Milch auf die Gesundheit und das Wohlbefinden aufmerksam macht. Vom 11. bis 16. Juli findet eine große Ausstellung im Vitarium von Luxlait statt, um das Gedächtnis aufzufrischen.

In jedem Lebensabschnitt des Menschen ist frische Milch mit ihren Wohltaten ein wichtiger Begleiter: Vitamine, Mineralien, Spurenelemente, unentbehrliche Fettsäuren. Um für die Bedeutung dieser Inhaltsstoffe, die für die Gesundheit und das Wohlbefinden unentbehrlich sind, zu sensibilisieren, hat „Frische Milch“ von Montag bis Samstag, 11. bis 16. Juli, eine Ausstellung im Vitarium organisiert.

Die Ausstellung stellt auf erklärenden und reich illustrierten Tafeln in deutscher und französischer Sprache alle Gründe zusammen, warum frische Milch getrunken werden sollte. Die dekorativen Abbildungen der Kuh Lony stehen in allen Ecken des Ausstellungs-

raums und ein Zelt lädt die Besucher zu einer kleinen Verschnaufpause ein, während derer sie sich genauer über die Vorzüge von frischer Milch informieren können.

Während der Ausstellung werden Faltblätter verteilt, die über die Herkunft der Milch informieren sowie kleine Artikel mit Lony's Bild: Mützen, Gläser, Becher, kleine Tetrapacks ... damit die Erinnerung an die Ausstellung länger frisch bleibt. Die Verbraucher sollen ein dauerhaftes Gespür für die Bedeutung entwickeln, die ein tägliches Glas frischer Milch für ihre Gesundheit und darüber hinaus für ihr Wohlbefinden hat. Da die Ausstellung aller Voraussicht nach zahlreiche Besucher anlocken wird, werden Interessierte aus organisatorischen Gründen gebeten, sich telefonisch (25 02 80 399) oder per E-Mail ([lony@laitfrais.lu](mailto:lony@laitfrais.lu)) anzumelden. Abseits der Ausstellung besteht auch die Möglichkeit, die Produktionsanlagen sowie die Milcherlebniswelt von Luxlait zu besichtigen. (C.)

## Ausgezeichneter Genuss

„Distillerie Margot Guillon & Pit Dolizy“ prämiert

Das Testzentrum Lebensmittel der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) hat die „Distillerie Margot Guillon & Pit Dolizy“ aus Ehnen mit einer Gold-, einer Silber- und einer Bronze-medaille ausgezeichnet. Der Spirituosenhersteller konnte die hochkarätige Experten-Jury mit seinen Produkten in Deutschlands großem Qualitätstest überzeugen. Die Jury bescheinigte den prämierten Destillaten nicht nur eine hohe Qualität, sondern auch einen herausragenden Genusswert. Die Jury testete insgesamt 604 Destillate.

Die DLG-prämierten Produkte mussten eine Expertenprüfung aus Deklarationskontrollen, Laboranalysen und einer sensorischen Bewertung bestehen. Nur Produkte, die in allen Tests überzeugen

konnten, erhielten eine der renommierten DLG-Medaillen, die zu den führenden Qualitätsauszeichnungen der nationalen und internationalen Getränkebranche zählen.

Die DLG fördert die Produktqualität von Lebensmitteln auf Basis neutraler, verbindlicher Qualitätsstandards. Ihr Qualitätsverständnis basiert auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und selbst entwickelten, anerkannten Prüfmethoden. Nur Produkte, die die DLG-Qualitätskriterien erfüllen, erhalten die Auszeichnung „DLG-prämiert“ in Gold, Silber oder Bronze. Die im Test mit „DLG-prämiert“ ausgezeichneten Spirituosen sind im Internet unter [www.dlg.org/spirituostest](http://www.dlg.org/spirituostest) veröffentlicht. (C.)

## Effizienz und Innovation

„Ingénieurs conseil LuxPlan“ feiert 30. Jubiläum

Am vergangenen Freitagabend hatten die Verantwortlichen des international bekannten Expertenbüros LuxPlan, Marcel Hetto, Andreas Wener, André Colbach und Dan Nicolas zum 30. Jubiläum des Consulting-Unternehmens auf den Gréiwelshaff nach Bartringen eingeladen.

Neben zahlreichen Vertretern aus den Gemeindeverwaltungen und dem Bauwesen waren auch Nachhaltigkeitsminister Claude Wiseler und Mittel-

standsministerin Françoise Hetto-Gaasch der Einladung gefolgt. Minister Claude Wiseler würdigte in seiner Ansprache die gute Zusammenarbeit mit den staatlichen Dienststellen sowie das breite Fachwissen des Beratungsunternehmens, das landesweit in zahlreiche beispielhafte Projekte einbezogen ist.

Zuvor hatte Administrator Marcel Hetto rückblickend auf die Aufstellung eines Expertenteams um Erny Simon, Jens Christiansen und Denis Cridel

erinnert, mit den über all die Jahre strikt befolgten Zielen von technisch innovativen, nachhaltigen und wirtschaftlichen Lösungen zu allen vergangenen Projekten. Auch der Mamer „député-maire“ Gilles Roth, in dessen Gemeinde das Unternehmen LuxPlan angesiedelt ist, fand anerkennende Worte für die rund 70 Mitarbeiter und den jahrelangen erfolgreichen Einsatz von der Machbarkeitsstudie bis zur Generalfachplanung. (c.k.)



Das Jubiläum wurde auf dem „Gréiwelshaff“ in Bartringen gefeiert.

(FOTO: CHARLOT KUHN)

## Für einen guten Zweck gelaufen



Bei einem Empfang überreichte Eric Martin, Country Head von BNP Paribas und Vorstandsvorsitzender von BGL BNP Paribas, der Geschäftsführerin von „SOS Villages d'Enfants Monde“, Sophie Molitor, einen Scheck in Höhe von 6 500 Euro. Vorausgegangen war die Teilnahme von nahezu 200 Mitarbeitern von BNP Paribas am Luxemburg-Marathon am 11. Juni. Um die Mitarbeiter in ihren Anstrengungen zu unterstützen, hatte sich die Geschäftsführung von BNP Paribas in Luxemburg zu einer Spende bereit erklärt, deren Höhe proportional zur Anzahl der im Ziel angekommenen Läufer ausfiel. So konnte durch den Einsatz der Mitarbeiter zum sechsten Mal in Folge ein Projekt von „SOS Villages d'Enfants Monde“ unterstützt werden. In diesem Jahr kommt das Spendengeld einem Familienstärkungsprogramm in Sabalibougou (Mali) zugute. (TEXT/FOTO: BGL BNP PARIBAS)